

ORGA
NIZED
ORGA
SMS

FESTIVAL
8 JUNI - 2 JULI
MAINZ

AUSSTELLUNG, MUSIK,
PERFORMANCE, TANZ
UND FILM

vom 8. Juni bis zum 2. Juli 2016
im Gutleut, Ludwigsstraße 4,
Mainz

TEILNEHMENDE
KÜNSTLER*INNEN

Badel & Sarbach, Ella CB,
Sophie C, Jivan Frenster,
Anette Kaiser, Friederike
Nastold, Anna Nero,
Vicky Stratidou, Natalie Wilke,
Sina Manthey und viele mehr

MEHR INFO UNTER
ORGAORGA.NET

ORGA
NIZED
ORGA
SMS

FESTIVAL

organized orgasms ist ein Festival, das die verschiedenen Aspekte von Sexualität durch den Blickwinkel einer jungen Generation von Künstler*innen betrachtet. So wird die Ausstellung zur Plattform für neue Positionen und deren Auseinandersetzung mit einem gesamtgesellschaftlich relevanten Thema: Geschlechtliche und sexuelle Identitätsfindung im digitalen Zeitalter. Im Allgemeinen erleben wir einen Kulturwandel hin zu einer Sensibilisierung für Fragen von Geschlecht und Sexualität. Immer wieder werden diese Themen in den einschlägigen Medien banalisiert und populistisch verallgemeinert dargestellt.

Das Potenzial dieser Plattform ist die Unmittelbarkeit der künstlerischen Arbeiten, Filme und Auftritte zu nutzen und den Besucher*innen selbstkritisch, fragend und humorvoll zu begegnen.

Um sich den unterschiedlichen Aspekten ehrlich zu nähern, will organized orgasms Ambivalentes nebeneinander existieren lassen und keine Fragen beantworten, sondern weitere stellen.

ORT

Die Ausstellung, Performances und Führungen finden zwischen dem 8. Juni und 2. Juli 2016 im Ausstellungsraum des Gutleut Mainz statt.

Das Musikprogramm (Foreplay, Second Coming und Cheap XTC) findet in der Cafébar Gutleut im gleichen Gebäude im Erdgeschoss statt.

Die Kurzfilmnacht wird im Palatin Kino präsentiert.

GUTLEUT,
Ludwigsstraße 4, 55116 Mainz

PALATIN,
Hintere Bleiche 6-8, 55116 Mainz

Mehr Info unter
orgaorga.net

Follow us on
facebook.com/orgaorga2016

Follow us on
instagram.com/organizedorgasms

#organizedorgasms



RAHMENPROGRAMM

8. JUNI
19 Uhr Eröffnung
20 Uhr Sophie C (Performance)
21 Uhr Foreplay (Musik)

11. JUNI
18.30 Uhr Öffentliche Führung

18. JUNI
18.30 Uhr Öffentliche Führung
20 Uhr Amy Josh (Tanz)
21 Uhr Jonny und Sandy / wonder jondy - output of space (Show)
23 Uhr Second coming (Party) mit Regenwald HD (Ivan Frenster / LoveLab, Hamburg) und Metaphonetik (Soma?, Sunnyboy Pupseis Collective) (Musik)

25. Juni
18.30 Uhr Öffentliche Führung

30. Juni
19 Uhr Sophie Utikal (Performance)

2. Juli
18.30 Uhr Öffentliche Führung
21 Uhr Kurzfilmnacht im Palatin Kino
23 Uhr Cheap XTC (Party) mit Mathis Ruffing (Bantieu Records, Berlin) und Susan Funk (FAK, Karlsruhe)

FÜHRUNGEN

In Zusammenarbeit mit dem Seminar "Kunstpädagogisches Projekt" der Kunsthochschule Mainz werden öffentliche Führungen angeboten. So werden inhaltlich die unterschiedlichen Themen verarbeitet und durch das experimentelle Format der Führung mit jeder Betrachtung der Blick auf die Ausstellung verändert.

Termine der öffentlichen Führungen jeweils samstags um 18.30 Uhr am 11.6 / 18.6 / 25.6 und 2.7.2016

KURZFILMNACHT

Die Kurzfilmnacht bildet den krönenden Abschluss des Festivals am Samstag 02. Juli. 2016 um 21 Uhr im Palatin Kino. Der Gewinnerfilm wird außerdem im regulären Programm des Palatin als Vorfilm gezeigt.

THEMEN

GESCHLECHT UND GESELLSCHAFT

Gene und Hormone bestimmen nicht ohne sozialen Einfluss die Geschlechterverhältnisse. Das bedeutet, dass Geschlechterverhältnisse inklusive geschlechtliche Identität und Sexualität sozial konstruiert sind und somit veränderbar sein müssten. Und eben weil diese Verhältnisse sozial gemacht sind, liegt es an der Gesellschaft, darüber zu diskutieren und dazu soll diese Plattform einladen.

SEXUALITÄT UND KÖRPER

Sexualität ist längst kein ausschließlich privates Thema mehr, denn kaum ein Bereich des Intimlebens wurde noch nicht erforscht oder analysiert. Wissenschaft kann aber nur einen Zugang zu einem so hoch emotionalen sowie komplexen Thema finden. Die Kunst findet daher oft einen ganz eigenen Weg, die facettenreiche menschliche Sexualität zu beleuchten.

Zahlreiche zeitgenössische Künstler*innen, allen voran Weibliche, prüfen das gesellschaftliche Frauen*bild. Viele der Künstler*innen verwenden ihre eigenen Körper in ihrer Arbeit und entwickeln dadurch oftmals diskussionswürdige Widersprüche. Hier erscheint der Körper als Subjekt, Objekt, Modell, Werkzeug- und Bezugfeld.

LIEBESKONZEPTE

Liebe, das ist es, was wir alle wollen – nicht nur Zuneigung, Kameradschaft, oder Sex. Tatsächlich ist die Beziehung zwischen den verschiedenen Teilen der Liebeserfahrung (Selbstbestätigung, Geschlecht, etc.) ziemlich kompliziert. Und Überraschung, Liebe, so wie wir sie kennen, ist kein universelles menschliches Phänomen: Einige Kulturen kennen das Konzept nicht einmal. Im Wesentlichen ist „Liebe“ also ein kulturelles Phänomen.

INTIMITÄT UND MEDIEN

Dieser Teil der Veranstaltungsreihe gilt der näheren Bestimmung von sozialen Wandlungsprozessen durch digitale Medien. Wo einst die Kupplerin wirkte, wird heute getindert, Kommunikationsmittel wie Skype verändern unsere Beziehungsführung und viele Teile des Privatlebens werden, dank Facebook, Google und Co, für immer sichtbar und auffindbar sein - ob man will oder nicht.